

**FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG**



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg**

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

**mm/ 23.3.09
Bär**

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.3.09/ TOP 14:
Spielhofneugestaltung an der Volksschule Saarbrückener Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für den Jugendhilfeausschuss am 26.3.09 ist unter dem TOP 14 „Spielplatz- und Spielhofmaßnahmen für den MIP-Zeitraum 2009 bis 2012“ der MIP-Ansatz für den Schulhof der Volksschule Saarbrückener Straße aufgeführt. Da es nach Information der CSU-Stadtratsfraktion bei den Vorgesprächen zur Spielhofplanung zu unterschiedlichen Sichtweisen und Interessen seitens der „AG-Spielen“ und „Schule“ kam, stelle ich für die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im JHA am 26.3.09 zu TOP 14. folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten,

- **den MIP-Ansatz der Spielplatzpauschale 2009 für den Spielhof Saarbrückener Straße um ein Jahr zu verschieben und die in der Priorität nachfolgende Maßnahme ins Jahr 2009 vorzuziehen**
- **die Gespräche mit Schulleitung und AG-Spielhof fortzusetzen;**
- **und zu prüfen, wieweit die Durchführung der Maßnahme mit den vorherrschenden Platzproblemen der Schule vereinbar gestaltet werden kann.**

Begründung:

An der Saarbrückener Straße ist der Schulhof für die Schüler und die weiteren unterschiedlichen Nutzungsinteressen sehr begrenzt. So werden im Schulhof Sportaktivitäten unterrichtet, das jährliche Schulfest abgehalten und weitere wichtige Aktionen im Schuljahr durchgeführt. Durch die eigentlich begrüßenswerte Idee, einen Spielhof einzubauen, würde der Platz weiter eingeeengt. Folglich sind die Planungen dafür in Nutzungskonkurrenz zum Schulalltag. Eine Abstimmung der Ideen ist bislang gescheitert. Ein entsprechender Termin mit der Schulleitung endete ohne Ergebnis. Aus Sicht der CSU bedarf es mehr Zeit, um zu einem für alle Seiten akzeptablen Interessensausgleich zu kommen. Daher ist die Verschiebung um ein Jahr sachdienlich.

Mit freundlichen Grüßen

**Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender**